

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1996

Ausgegeben am 14. Mai 1996

74. Stück

- 224. Kundmachung:** Geltungsbereich des Übereinkommens über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche
- 225. Kundmachung:** Geltungsbereich des Abkommens über strafbare und bestimmte andere an Bord von Luftfahrzeugen begangene Handlungen
- 226. Kundmachung:** Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über die Adoption von Kindern
- 227. Vereinbarung** zwischen dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich und der für das ADR zuständigen Behörde Schwedens nach Rn. 10 602 des ADR betreffend die Zusammenladung von Versandstücken mit Gütern der Unterklasse 1.4 Verträglichkeitsgruppe S mit anderen Versandstücken in einem Fahrzeug
- 228. Vereinbarung** zwischen den für das ADR zuständigen Behörden Polens, Italiens sowie der Bundesrepublik Deutschland und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 und 10 602 des ADR betreffend die Ausnahme bestimmter Verpackungen vom Falltest gemäß Rn. 3552 (2)
- 229. Vereinbarung** zwischen den für das ADR zuständigen Behörden Frankreichs, der Schweiz, der Slowakischen Republik, Belgiens, Dänemarks sowie der Tschechischen Republik und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich gemäß Rn. 2010 ADR betreffend die Beförderung von Automobilteilen der Klasse 9, Ziff. 8

224. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche

Nach Mitteilung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen hat Usbekistan am 7. Februar 1996 seine Beitrittsurkunde zum Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche (BGBl. Nr. 200/1961, letzte Kundmachung des Geltungsbereichs BGBl. Nr. 106/1996) hinterlegt.

Vranitzky

225. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich des Abkommens über strafbare und bestimmte andere an Bord von Luftfahrzeugen begangene Handlungen

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs der Internationalen Zivilluftfahrtsorganisation (ICAO) haben folgende weitere Staaten ihre Beitrittsurkunden zum Abkommen über strafbare und bestimmte andere an Bord von Luftfahrzeugen begangene Handlungen (BGBl. Nr. 247/1974, letzte Kundmachung des Geltungsbereichs BGBl. Nr. 423/1987) hinterlegt:

Staaten:

Algerien
Äquatorialguinea
Belarus
Bhutan
Bulgarien
Dschibuti
Estland
Georgien
Guinea
Honduras

Datum der Hinterlegung
der Beitrittsurkunde:

12. Oktober 1995
27. Februar 1991
3. Februar 1988
25. Jänner 1989
28. September 1989
10. Juni 1992
31. Dezember 1993
16. Juni 1994
18. Jänner 1994
8. April 1987

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Beitrittsurkunde:
Kamerun	24. März 1988
Kap Verde	4. Oktober 1989
Kasachstan	18. Mai 1995
Komoren	23. Mai 1991
Malediven	28. September 1987
Malta	28. Juni 1991
Marshall-Inseln	15. Mai 1989
Mongolei	24. Juli 1990
Palau	12. Oktober 1995
Russische Föderation	3. Februar 1988
Simbabwe	8. März 1989
St. Vincent und die Grenadinen	18. November 1991
Ukraine	29. Februar 1988
Usbekistan	31. Juli 1995
Vanuatu	31. Jänner 1989
Zentralafrikanische Republik	11. Juni 1991

Nachstehende Staaten haben erklärt, sich auch weiterhin an das Abkommen gebunden zu erachten:

Staaten:	mit Wirksamkeit vom:
Bosnien-Herzegowina	6. März 1992
Kroatien	8. Oktober 1991
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	17. September 1991
Slowakei	1. Jänner 1993
Slowenien	25. Juni 1991
Tschechische Republik	1. Jänner 1993

Anlässlich der Hinterlegung ihrer Beitrittsurkunde haben folgende Staaten Vorbehalte erklärt bzw. Erklärungen abgegeben:

Algerien

Vorbehalt, daß es sich nicht an die Bestimmungen des Art. 24 Abs. 1, Art. 12 Abs. 1 und Art. 14 Abs. 1, jeweils in bezug auf die Übereinkommen von Tokio, Den Haag und Montreal gebunden erachtet, die für den Auftraggeber die Unterbreitung jeder Streitigkeit an den Internationalen Gerichtshof vorsehen. Algerien stellt fest, daß in jedem Fall die vorherige Zustimmung aller betroffenen Parteien erforderlich ist, um eine Streitigkeit dem Internationalen Gerichtshof zu unterbreiten.

Belarus

Vorbehalt, daß es sich nicht an Art. 24 Abs. 1 gebunden erachtet.

Erklärung, daß der Beitritt zum Abkommen seine Rechte und Pflichten gegenüber in Kraft stehenden Übereinkommen zur Bekämpfung von Handlungen widerrechtlicher Behinderung der Zivilluftfahrt, denen es als Partei angehört, nicht berührt.

Bulgarien

Erklärung, daß der Beitritt seine Rechte und Pflichten gegenüber multilateralen und bilateralen Abkommen zur Bekämpfung von Handlungen widerrechtlicher Behinderung der Zivilluftfahrt, denen es als Partei angehört, nicht berührt.

Honduras

Vorbehalt, daß es sich nicht an Art. 24 Abs. 1 gebunden erachtet.

Russische Föderation

Vorbehalt, daß es sich nicht an Art. 24 Abs. 1 gebunden erachtet.

Erklärung, daß der Beitritt seine Rechte und Pflichten gegenüber in Kraft stehenden multilateralen und bilateralen Abkommen zur Bekämpfung von Handlungen widerrechtlicher Behinderung der Zivilluftfahrt, denen es als Partei angehört, nicht berührt.

Ukraine

Vorbehalt, daß es sich nicht an Art. 24 Abs. 1 gebunden erachtet.

Erklärung, daß der Beitritt seine Rechte und Pflichten gegenüber in Kraft stehenden multilateralen und bilateralen Abkommen zur Bekämpfung von Handlungen widerrechtlicher Behinderung der Zivilluftfahrt, denen es als Partei angehört, nicht berührt.

Anläßlich des seinerzeitigen Beitritts haben

Peru *), Polen **), Vietnam *)

einen Vorbehalt zu Art. 24 Abs. 1 erklärt.

Weiteren Mitteilungen des Generalsekretärs zufolge hat **Ungarn** seinen Vorbehalt zu Art. 24 Abs. 1 **) am 12. Dezember 1989 zurückgezogen und das **Vereinigte Königreich** mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1982 den Geltungsbereich des Abkommens auf Anguilla ausgedehnt.

Die Kundmachung in BGBl. Nr. 247/1974 wäre dahin gehend zu berichtigen, daß der Vorbehalt der Philippinen zu streichen ist.

Vranitzky

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 320/1983

**) Kundgemacht in BGBl. Nr. 247/1974

226. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über die Adoption von Kindern

Nach Mitteilung des Generalsekretärs des Europarates hat Italien seinen Vorbehalt zu Art. 12 Abs. 3 *) des Europäischen Übereinkommens über die Adoption von Kindern (BGBl. Nr. 314/1980, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 90/1994) ab 26. August 1991 für weitere fünf Jahre verlängert.

Vranitzky

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 314/1980 idF BGBl. Nr. 533/1986

227.

AGREEMENT

between the Federal Minister for Public Economy and Transport of the Republic of Austria and the competent Authority of ADR in Sweden under marginal 10 602 concerning the mixed loading in one vehicle of packages with goods of division 1.4 compatibility group S together with other packages

(1) By derogation from the provisions of ADR marginals 11 403 (2), 21 403, 31 403, 41 403 (1), 42 403, 43 403, 51 403, 52 403 (1), 61 403, 62 403 (2), 71 403, 81 403 and 91 403 these provisions do not apply to packages bearing a label conforming to model No. 1.4 compatibility group S.

(2) In addition to the details prescribed in ADR, the consignor shall enter in the transport document:

“Carriage agreed under the terms of ADR marginal 10 602”.

(3) This Agreement shall apply to road transport operations between all states signatory to this agreement until 31st December 1996.

Vienna, 21st November 1995

For the Federal Minister of Public Economy and Transport of the Republic of Austria:

Kafka

Karlstad, 1st March 1996

Competent Authority of ADR in Sweden:

Lena Tislad

(Übersetzung)

VEREINBARUNG

zwischen dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich und der für das ADR zuständigen Behörde Schwedens nach Rn. 10 602 des ADR betreffend die Zusammenladung von Versandstücken mit Gütern der Unterklasse 1.4 Verträglichkeitsgruppe S mit anderen Versandstücken in einem Fahrzeug

(1) In Abweichung von den Vorschriften der Randnummern 11 403 (2), 21 403, 31 403, 41 403 (1), 42 403, 43 403, 51 403, 52 403 (1), 61 403, 62 403 (2), 71 403, 81 403 und 91 403 des ADR sind diese nicht auf Versandstücke, die mit einem Zettel nach Muster 1.4 Verträglichkeitsgruppe S versehen sind, anzuwenden.

(2) Zusätzlich zu den vorgeschriebenen Angaben hat der Beförderer im Beförderungspapier folgenden Vermerk anzubringen:

„Beförderung vereinbart nach Rn. 10 602 des ADR“.

(3) Diese Vereinbarung gilt für Beförderungen auf der Straße zwischen allen Staaten, die diese Vereinbarung unterzeichnet haben, bis 31. Dezember 1996.

Wien, am 21. November 1995

Für den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich:

Kafka

Karlstad, am 1. März 1996

Die für das ADR zuständige Behörde von Schweden:

Lena Tislad

Die Vereinbarung ist mit 1. März 1996 in Kraft getreten.

Vranitzky

228.

AGREEMENT

between the competent Authorities für ADR in Poland, Italy and the Federal Republic of Germany and the Federal Minister of Public Economy and Transport of the Republic of Austria under ADR marginals 2010 and 10 602 concerning the exemption of certain packagings from the drop test required under ADR marg. 3552 (2)

(1) By derogation from the provisions of ADR Annex A, marginal 3552 (2), the following packagings shall not be subjected to the drop test in accordance with the provisions of that marginal:

- combination packagings in accordance with marginal 3538 with the inner plastics bags intended to contain solids or articles,
- textile bags with inner plastics liner in accordance with ADR marginal 3533,
- woven plastics bags in accordance with ADR marginal 3534, and
- plastics film bags in accordance with ADR marginal 3535.

Information in the transport document

In addition to the information already prescribed, the consignor shall enter in the transport document:

“Carriage agreed under the terms of ADR marginal 2010”.

(2) This agreement applies to all countries which have signed this agreement. It will expire not more than 5 years from the date of its entry into force or when a corresponding amendment to ADR enters into force, whichever is sooner.

Warsaw, 30th August 1995

Competent Authority for ADR in Poland:

Jerzy Folga

Rome, 12th October 1995

Competent authority for ADR in Italy:

Dr. Roscetti

Bonn, 30th October 1995

Competent authority for ADR in Germany:

For the Federal Minister of Transport:

Giemula

Vienna, 25. April 1996

For the Federal Minister of Public Economy and Transport of the Republic of Austria:

Kafka

(Übersetzung)

VEREINBARUNG

zwischen den für das ADR zuständigen Behörden Polens, Italiens sowie der Bundesrepublik Deutschland und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 und 10 602 des ADR betreffend die Ausnahme bestimmter Verpackungen vom Falltest gemäß Rn. 3552 (2)

(1) Abweichend von den Vorschriften der Anlage A Rn. 3552 (2) des ADR unterliegen die folgenden Verpackungen nicht der Fallprüfung gemäß den Bestimmungen der genannten Randnummer:

- zusammengesetzte Verpackungen nach Rn. 3538 mit einer Innenverpackung aus Kunststoffsäcken für feste Stoffe oder Gegenstände,
- Säcke aus Textilgewebe mit Innensack aus Kunststoff nach Rn. 3533,
- Säcke aus Kunststoffgewebe nach Rn. 3534 und
- Säcke aus Kunststoffolie nach Rn. 3535.

Angaben im Beförderungspapier

Zusätzlich zu den erforderlichen Angaben hat der Beförderer im Beförderungspapier folgenden Vermerk einzutragen:

„Beförderung vereinbart gemäß Rn. 2010 des ADR“.

(2) Diese Vereinbarung gilt für alle Staaten, die diese Vereinbarung unterzeichnet haben. Sie läuft spätestens 5 Jahre nachdem sie in Kraft getreten ist, oder dann ab, wenn eine entsprechende Änderung zum ADR in Kraft tritt, je nachdem welcher Zeitpunkt früher liegt.

Warschau, am 30. August 1995

Die für das ADR zuständige Behörde von Polen:

Jerzy Folga

Rom, am 12. Oktober 1995

Die für das ADR zuständige Behörde von Italien:

Dr. Roscetti

Bonn, am 30. Oktober 1995

Die für das ADR zuständige Behörde der Bundesrepublik Deutschland:

Für den Bundesminister für Verkehr:

Giemula

Wien, am 25. April 1996

Für den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich:

Kafka

Die Vereinbarung ist mit 25. April 1996 in Kraft getreten.

Vranitzky

229.**AGREEMENT**

between the competent Authorities for ADR in France, Switzerland, the Slovak Republic, Belgium, Denmark and the Czech Republic and the Federal Minister of Public Economy and Transport of the Republic of Austria under ADR marginal 2010 covering the carriage of motor vehicle components of Class 9, item 8°

1. By derogation from ADR marginal 2904 (4), articles of Class 9, item 8°(c) may also be directly packed into the following packagings tested at the packing group III level:
steel drums, removable head
aluminium drums, removable head
steel jerricans, removable head
plywood drums
fibreboard drums
plastics drums, removable head
plastic jerricans, removable head
natural wood boxes
plywood boxes
reconstituted wood boxes
fibreboard boxes
plastics boxes
steel or aluminium boxes
2. Articles of Class 9, item 8°(c) may also be carried unpackaged in dedicated handling devices, vehicles or large containers from where they are manufactured to an assembly plant.
3. All the other provisions of ADR relevant to the carriage of articles of Class 9, item 8°(c) shall apply.
4. In addition to the information already prescribed, the consignor shall enter the following in the transport document:
“Carriage agreed under the terms of ADR marginal 2010”.
5. This agreement applies for not more than 5 years from the date of its entry into force, or until a corresponding amendment to ADR enters into force, whichever is sooner, to transport operations between all countries signatory to this agreement.

Paris, 17th January 1996

Competent authority for ADR in France:

Barthelemy

Bern, 22nd January 1996

Competent authority for ADR in Switzerland:

Bloch

Bratislava, 5th February 1996

Competent authority for ADR in the Slovak Republic:

Pavol Reich

Brussels, 4th March 1996

Competent authority for ADR in Belgium:

H. Courtois

Copenhagen, 21st March 1996

Competent authority for ADR in Denmark:

Rasmussen

Prague, 5th April 1996

Competent authority for ADR in the Czech Republic:

S. Hanzl

Vienna, 22. April 1996

For the Federal Minister of Public Economy and Transport of the Republic of Austria:

Kafka

(Übersetzung)

VEREINBARUNG

zwischen den für das ADR zuständigen Behörden Frankreichs, der Schweiz, der Slowakischen Republik, Belgiens, Dänemarks sowie der Tschechischen Republik und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich gemäß Rn. 2010 ADR betreffend die Beförderung von Automobilteilen der Klasse 9, Ziff. 8

1. Abweichend von den Vorschriften der Rn. 2904 (4) ADR, dürfen Gegenstände der Klasse 9, Ziff. 8 c), in folgende Verpackungen, die nach Verpackungsgruppe III geprüft sind, verpackt werden:
Fässer aus Stahl mit abnehmbarem Deckel
Fässer aus Aluminium mit abnehmbarem Deckel
Kanister aus Stahl mit abnehmbarem Deckel
Fässer aus Sperrholz
Fässer aus Faserwerkstoff
Fässer aus Kunststoff mit abnehmbarem Deckel
Kanister aus Kunststoff mit abnehmbarem Deckel
Kisten aus Naturholz
Kisten aus Sperrholz
Kisten aus Holzfaserwerkstoff
Kisten aus Pappe
Kisten aus Kunststoff
Kisten aus Stahl oder Aluminium
2. Gegenstände der Klasse 9, Ziff. 8 c) dürfen vom Herstellungsort zur Montagefabrik auch unverpackt in geeigneten Handhabungseinrichtungen, in Fahrzeugen oder in Großcontainern befördert werden.
3. Alle übrigen Vorschriften des ADR über die Beförderung von Gegenständen der Klasse 9, Ziff. 8c) sind einzuhalten.
4. Zusätzlich zu den im ADR vorgeschriebenen Angaben hat der Beförderer im Beförderungspapier folgenden Vermerk anzubringen:
„Beförderung vereinbart gemäß Rn. 2010 des ADR“.
5. Diese Vereinbarung gilt längstens 5 Jahre ab dem Datum ihres Inkrafttretens oder wenn eine entsprechende Änderung zum ADR in Kraft tritt, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher liegt, für Beförderungen zwischen allen Staaten, die diese Vereinbarung unterzeichnet haben.

Paris, am 17. Jänner 1996

Die für das ADR zuständige Behörde Frankreichs:

Barthelemy

Bern, am 22. Jänner 1996

Die für das ADR zuständige Behörde der Schweiz:

Bloch

Preßburg, am 5. Februar 1996

Die für das ADR zuständige Behörde der Slowakischen Republik:

Pavol Reich

Brüssel, am 4. März 1996

Die für das ADR zuständige Behörde Belgiens:

H. Courtois

Kopenhagen, am 21. März 1996

Die für das ADR zuständige Behörde Dänemarks:

Rasmussen

Prag, am 5. April 1996

Die für das ADR zuständige Behörde der Tschechischen Republik:

S. Hanzl

Wien, am 22. April 1996

Für den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich:

Kafka

Die Vereinbarung ist gemäß ihrem Punkt 5 mit 22. April 1996 in Kraft getreten.

Vranitzky

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 4 000 Seiten S 1 785,- inklusive 10% Umsatzsteuer für Inlands- und S 1 885,- für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Bestellungen: Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von S 2,20 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 11,- inklusive 10% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 797 89 Durchwahl 295 oder 136, eMail ep-verkauf @tboxa.telecom.at. Direktverkauf: Buchhandlung des Verlages Österreich, Kosmos, 1010 Wien, Wollzeile 16, Telefon 512 48 85, sowie in der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 531 61.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 797 89/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 7.272.800. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 797 89/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.